

# ZF spendet 10 000 Euro

## Zuschüsse für vier sozial engagierte Vereine

Die Passauer ZF hat soziale Einrichtungen und Vereine aus der Region mit einer Weihnachtsspende bedacht. Standortleiter Hermann Beck und Gernot Hein, Leiter Kommunikation und Marketing, überreichten fünf Schecks im Wert von je 2000 Euro an die Verantwortlichen der begünstigten Vereine. Bedacht wurden der Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“, die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Stadt und Landkreis Passau (SAPV), das Projekt „PASSgenAU“ des Wirtschaftsforums, der Kinderschutzbund sowie die Bahnhofsmision Passau.

„Sie sollen mit dieser Spende nicht nur unsere finanzielle Unterstützung entgegennehmen, sondern auch unseren Dank für die wichtige Arbeit, die Sie leisten“, sagte Standortleiter Hermann Beck bei der symbolischen Scheckübergabe.

Perdita Wingerter und Monika Binder vom Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ nahmen den symbolischen Scheck für ihre Einrichtung entgegen. Der Passauer Verein setzt sich für Migranten und Flüchtlinge ein und organisiert Kurse und Sprachpatenschaften. Zudem betreibt der Verein eine Online-Plattform und bietet Schulungen für ehrenamtliche Helfer an. Insgesamt engagie-



**Bei der Scheckübergabe:** ZF-Kommunikationsleiter Gernot Hein (von links), Heidemarie Bartl, Standortleiter Hermann Beck, Angelika Leitl-Weber (Bahnhofsmision), Julia Stern (Kinderschutzbund), Monika Binder und Perdita Wingerter (Gemeinsam leben und lernen in Europa) sowie Christian Domes (SAPV). – Foto: ZF

ren sich rund 150 Ehrenamtliche im Verein.

Weitere 2000 Euro kommen der SAPV für Stadt und Landkreis Passau zu Gute. Das qualifizierte Palliative-Care-Team um Christian Domes, bestehend aus verschiedenen Fachleuten wie Palliativmedizinern, Pflegefachkräften, Sozialpädagogen und Therapeuten, arbeitet eng zusammen. Die gemeinnützige GmbH hat das Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tode in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Unterstützt wird auch der Kin-

derschutzbund Passau. Mehr als 100 ehrenamtliche Mitarbeiter sowie über 550 Mitglieder ermöglichen es, Kindern in Armut sowie Familien mit Problemen zu helfen. Dafür seien sie über 8500 Stunden jährlich im Einsatz, berichtete Julia Stern. Grundgedanke des Vereins ist es, Kindern ein gesundes und glückliches Aufwachsen in der Familie zu ermöglichen.

Heidemarie Bartl nahm den Scheck für das 2012 ins Leben gerufene Projekt „PASSgenAU – Bildung für jeden“ des Wirtschaftsforums Passau entgegen. Das Geld kommt Kindern und Jugendlichen unter 25 Jahren zugute, die Sprachkurse benötigen. Dabei handelt es

sich um Personen mit Migrationshintergrund, Bildungsdefiziten und sozialer Benachteiligung. Ziel des Projekts ist es, durch gezielte Maßnahmen dazu beizutragen, dass Ausbildungsabbrüche vermieden und erfolgreiche Schulabschlüsse sowie berufliche Anchlüsse erreicht werden.

Der fünfte mit 2000 Euro datierte Scheck ging an die Bahnhofsmision Passau, vertreten durch Leiterin Angelika Leitl-Weber. Der Verein nimmt sich um Menschen an, die sich in akuten Nöten und existenziellen Notlagen befinden. Auch für die am Bahnhof Passau versorgten Flüchtlinge war die Bahnhofsmision in diesem Jahr eine wichtige Anlaufstelle. – red